

Getränkeindustrie startet mit gemeinsamer Recyclinganlage für PET-Flaschen

Utl.: Römer: "Großartiges Beispiel für effiziente Zusammenarbeit im Sinne der Nachhaltigkeitsagenda"

Wien (PWK609) - Nur ein Jahr nach der Grundsteinlegung wurde heute, Freitag, im burgenländischen Müllendorf eine nach den neuesten technischen Standards errichtete Recyclinganlage für PET-Flaschen im Beisein von Umweltminister Josef Pröll, Landeshauptmann Hans Niessl, der Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich, Renate Römer, sowie des Geschäftsführers der PET to PET Recycling Österreich GmbH, Christian Strasser, feierlich eröffnet. Im Werk Müllendorf wird aus gebrauchten PET-Flaschen Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen produziert. Dieses zielgerichtete ökologische Recycling stellt ein Leitprojekt der heimischen Getränkeindustrie dar.

"Es ist einzigartig, dass sich führende Branchenvertreter zusammengeschlossen haben, um einen wichtigen ökologischen Beitrag zu leisten. Dieses Gemeinschaftsprojekt führender Unternehmen der Getränkeindustrie ist damit ein großartiges Beispiel für eine effiziente Zusammenarbeit im Sinne der Nachhaltigkeitsagenda. Es unterstreicht den österreichischen Weg des Dialogs, des Miteinander und der Eigeninitiative. Dieser nützt den Konsumenten, der Umwelt, aber auch der Wirtschaft mehr als Verbote und Strafen", erklärte WKÖ-Vizepräsidentin Römer bei einem Pressegespräch anlässlich der Eröffnung der Recyclinganlage.

Der Schulterchluss der Unternehmen und die freiwillige Selbstverpflichtung haben bewirkt, dass Österreich heute über eine der modernsten Recyclinganlagen Europas verfügt, führte Römer weiter aus: "Die effiziente Umsetzung des Projektes im Sinne der Nachhaltigkeit hat eine Beispielwirkung, die weit über Österreich hinausgeht!"

Mehr als 16 Millionen Euro wurden innerhalb eines Jahres in dieses Projekt investiert, 34 Arbeitsplätze am Standort geschaffen und auf ökologische Kriterien besonderen Wert gelegt. So wird beispielsweise das Abwasser zu 85% aufbereitet und in Top-Qualität wieder dem Prozess zugeführt. Der Beimischungsgrad von rezykliertem PET zu den neuen Flaschen liegt derzeit zwischen 20 und 30%. Die für das Recycling erforderlichen Getränkeflaschen erhält die PET to PET Recycling Österreich GmbH vom ARA-System (Österreichische Kunststoff Kreislauf AG - einer Branchenrecyclinggesellschaft der Altstoff Recycling Austria). Auf dem Wege einer Ausschreibung wurde der Getränkeindustrie eine Jahresmenge von 10.000 Tonnen zum Zwecke des Bottle-to-Bottle Recyclings zugesichert. Das aufbereitete Material steht allen Unternehmen der Getränkeindustrie, die die Anforderungen der Nachhaltigkeitsagenda erfüllen, nach dem Prozentsatz ihrer Inverkehrsetzung (laut ARA-Statistik) zur Verfügung. Die Getränkeindustrie trägt damit der im Herbst 2004 gemeinsam mit Umweltministerium, Wirtschaftskammer, Handel sowie Abfallwirtschaft unterzeichneten Nachhaltigkeitsagenda Rechnung, die unter anderem ein zielgerichtetes ökologisches Recycling von PET-Flaschen in Österreich vorsieht.

Betrieben wird die Anlage von der PET to PET Recycling Österreich GmbH, an der die Unternehmen Coca-Cola Beverages Österreich,

Radlberger Getränke, Rauch Fruchtsäfte, Spitz und Vöslauer beteiligt sind. (hp)

Rückfragehinweis:

~

Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
Dr. Stephan Schwarzer
Tel.: (++43) 0590 900-4195
<mailto:up@wko.at>
<http://wko.at/up>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0123 2007-08-24/12:04

241204 Aug 07